

DIN ISO 2028

DIN

ICS 83.040.10

**Synthesekautschuk-Latex –
Herstellung des trockenen Polymers (ISO 2028:1999)**

Synthetic rubber latex –
Preparation of dry polymer (ISO 2028:1999)

Latex de caoutchouc synthétique –
Préparation du polymère sec (ISO 2028:1999)

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Die Internationale Norm ISO 2028:1999 „Synthetic rubber latex — Preparation of dry polymer“ ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 2028:1999, die vom ISO/TC 45 "Kautschuk und Kautschukerzeugnisse", Unterkomitee SC 3 "Rohmaterialien (einschließlich Latex) für die Kautschukindustrie", erstellt wurde. Für die deutsche Übersetzung ist der Arbeitsausschuss NMP 432 "Prüfung von Latex" verantwortlich.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 123	siehe DIN ISO 123
ISO 124	siehe DIN 53563

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 123, *Kautschuk-Latex — Probenahme (ISO 123:2001)*.

DIN 53563, *Prüfung von Latex — Bestimmung des Gehaltes an Trockensubstanz*.

Deutsche Übersetzung

Synthesekautschuk-Latex Herstellung des trockenen Polymers

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden entsprechend den in der ISO/IEC-Richtlinie, Teil 3 gegebenen Regeln entworfen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Es ist auf die Möglichkeit zu achten, dass einige der Elemente dieser Internationalen Norm Gegenstand von Patentrecht sein könnten. ISO darf nicht für die Identifizierung irgendwelcher oder aller solcher Patentrechte verantwortlich gemacht werden.

Die Internationale Norm ISO 2028 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 45 "Kautschuk und Kautschukerzeugnisse", Unterkomitee SC 3 "Rohmaterialien (einschließlich Latex) für die Kautschukindustrie" erstellt.

Diese vierte Ausgabe macht die dritte Ausgabe (ISO 2028:1989) ungültig und ersetzt die dritte Ausgabe, die technisch überarbeitet worden ist.

WARNUNG — Personen, die mit der vorliegenden Norm arbeiten, sollten mit den üblichen Laboratoriumsarbeiten vertraut sein. Die Norm erhebt nicht den Anspruch, alle Sicherheitsprobleme anzusprechen, außer denen, die eventuell bei Anwendung der Norm auftreten können. Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorkehrungen und Gesundheitsvorsorge sowie die Einhaltung nationaler gesetzlicher Vorschriften.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt vier Verfahren zur Isolierung von trockenem Polymer aus Synthesekautschuklatices, die anionische oberflächenaktive Substanzen enthalten, zum Zweck der nachfolgenden Prüfung fest. Prüfungen, die durchgeführt werden können, beinhalten die Bestimmung der Mooney Viskosität, des gebundenen Styrol- oder Acrylnitrilgehalts in der Polymerkette oder die Schrumpfung auf der Walze.

Auf Grund der großen Spannweite der oberflächenaktiven Substanzen und Stabilisatoren, die bei der Herstellung von Synthesekautschuk-Latices eingesetzt werden, ist kein Verfahren für alle Latices geeignet. Die in dieser Internationalen Norm aufgeführten Verfahren sind für eine weite Variationsbreite von Latices geeignet, ihre Anwendbarkeit sollte aber für die individuellen Typen bestätigt werden. Besonders Latices, die nichtionische Stabilisatoren enthalten, können beständig gegen Koagulation sein.